IMANUEL365

AUSGABE: MÄR | APR THEMA: VATERSCHAFT VERFASSER: MANUEL HÖFIG

L iebe Freunde und Gemeinde, dieses Jahr hat für mich persönlich sehr bewegt begonnen.

Nach langer Wartezeit konnten Blanca und ich endlich unser Wunder in Händen halten. Zoe und Levi sind geboren. Neben all den damit verbundenen neuen Herausforderungen muss ich sagen, dass der Moment als ich beiden in die Augen schaute, der schönste meines Lebens war. Nach der Bekehrung ist dies wohl die größte Erfahrung, die ein Mensch machen kann, Gott liebt dich!" Diese drei Worte haben jetzt eine ganz neue Bedeutung für mich. Das Gefühl der Verantwortung und der Liebe für die eigenen Kinder ist unbeschreiblich. Zu wissen, dass du als Vater die Person bist, die diese Kinder so unbeschreiblich tief lieben kann, weil es Gott in dich hineingelegt hat, erfüllt mich immer noch mit großer Ehrfurcht. Für mich spiegelt sich darin die Grö-Be der Liebe des himmlischen Vaters für seine Kinder in einzigartiger Weise wieder. In Matth. 7,11 steht: "Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!" Gott ist durch und durch gut, Wir sind es nicht. Er besitzt die perfekte Fähigkeit und den Willen, uns zu lieben und zu erziehen. Wir können das nur durch Ihn und Sein Vorbild erlernen. Schließlich ist Er der Vater. von dem alle Vaterschaft kommt. Dass trotzdem so viele Menschen gott- bzw. vaterlos sind, ist eine der großen Tragödien der Menschheit. Das Gleichnis des verlorenen Sohnes zeigt diese Problematik zwischen Mensch und Gott sehr gut auf. Nicht Gott, der Vater im Himmel, hat uns Menschen verlassen, sondern wir haben Ihn verlassen! Nicht Er hat uns bei den Schweinen ausgesetzt, sondern wir haben uns aufgrund unseres Eigenwillens und unserer persönlichen Sünden dorthin begeben. Wie kommen wir wieder zu Ihm zurück? Wer zeigt uns den Weg auf? Dieselben Fragen stellten sich einst die Jünger Jesu. Auch sie waren ver-



lorene Söhne, die zwar das Judentum und das Gesetz kannten, aber nicht das Herz Gottes. Als Jesus seine zwölf "Rohdiamanten" oder auch "Jünger" genannt, aussuchte, nahm er sie mit auf seine Abenteuerreise. Oft habe ich mich gefragt, worum es bei dieser Reise eigentlich ging? Welches Ziel hatte Jesus mit seinen Jüngern?

Das Herz des Vaters kennen lernen

In Matthäus 11,27 lesen wir wie Jesus von sich sagt: "Alles ist mir übergeben von meinem Vater, und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will." Im Alten Testament offenbart sich Gott an mancher Stelle als der Vater Israels. Jedoch können wir nirgendwo lesen, dass sich einzelne Personen als seine Kinder identifizierten. Jesus Christus war der erste Mensch, der mit solch einem Selbstverständnis von sich als Sohn Gottes redete. Er betonte immer wieder, dass der allmächtige Gott sein Vater ist, obwohl solch eine Aussage unter den Juden als gotteslästerlich galt und in ihren Augen den Tod verdiente. Trotz großer Todesgefahr antwortete Jesus den Juden in Joh. 5,19 als sie ihn umbringen wollten: "Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn." Mit solchen Aussagen stellte er sich Gott gleich. Damit schockte er nicht nur die Juden, sondern auch seine eigenen Eltern. Als Jesus zwölf Jahre alt war, reiste er mit seinen Eltern zum Passahfest nach Jerusalem. Nachdem die Tage vorbei waren, befanden sich Maria und Josef schon einen Tag auf dem Rückweg. Plötzlich fiel ihnen auf, dass sich Jesus nicht unter den Reisenden befand. Sie suchten ihn überall und kehrten nach Jerusalem zurück. Schließlich fanden sie Jesus im Tempel wie er mit den Gesetzeslehrern über Gott und die Schrift redete. Alle waren fasziniert den klugen Antworten des 12-jährigen Jesus. Sie wunderten sich, woher er all das Wissen und die Offenbarungen hatte. Maria und Josef hingegen waren bestürzt und fragten Jesus, warum er, ohne ihnen Bescheid zu geben, einfach im Tempel geblieben war. Die Antwort, die Jesus gab, war sehr überraschend für seine Eltern. Er sagte: "Wusstet ihr nicht das ich in dem sein muss, was meines Vaters ist? Obwohl Jesus noch so jung war, konnte er in Geheimnisse hineinblicken, von denen andere nichts wussten. Das bis dahin wohl größte Geheimnis war das Herz des himmlischen Vaters. Nur Er, der eingeborene Sohn Gottes, kannte es. Jesus war ohne Sünde und hatte deshalb einen ganz ungetrübten Blick auf Gott den Vater. Selbst Moses konnte Gott nur von hinten sehen. Er, der schon einen Menschen umgebracht hatte, wäre gestorben, hätte er das Angesicht Gottes geschaut. Wer mit Sünde behaftet ist, kann vor Gott nicht bestehen. Selbst der eingeborene Sohn Gottes schrie am Kreuz zum Vater: "Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen!" Der, der Sünde nicht kannte, wurde zur Sünde und erlebte die gleiche Gottverlassenheit wie alle Menschen, die auf der Erde leben und je auf der Erde gelebt haben. Gott sei Dank! Jesus ist von den Toten auferstanden! Siehe, das Lamm hat überwunden, Jesus hat Tod und Sünde besiegt! In allem war Jesus der Erste, und wir als seine Jünger dürfen ihm auf diesem Weg folgen. Jesus sagte: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." Das war also das Ziel welches Jesus für seine Jünger hatte! Sie sollten von Sünde und Scham frei werden, um Gott auch als ihren Vater zu haben und eine lebendige und persönliche Beziehung zu Ihm zu bekommen. Jüngerschaft bedeutet also, Jesus nachzufolgen, auf seine Herrlichkeit zu schauen um nach und nach in sein Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt zu werden, um dann ewige Gemeinschaft mit dem Vater zu haben.

Der Herzschmerz des himmlischen Vaters

Jesu Zielsetzung war immer, uns den himmlischen Vater vorzustellen. Trotzdem blicken wir weltweit auf das riesige Problem der Vaterlosigkeit. Infolge des Zweiten Weltkrieges starben allein fast fünf Millionen deutsche Soldaten. Sechs Jahre lang kamen jeden Tag 2500 Männer, Brüder, Söhne, Ehemänner und eben auch Väter ums Leben. Im Krieg für das VATERLAND verloren sie ihr Leben. Welch eine Ironie! Sie hinterließen eine große Lücke, die durch Mütter und Erzieher nicht aufgefüllt werden konnte. Außerdem befanden sich Millionen deutscher Soldaten in Kriegsgefangenschaft. Und diejenigen, die zurückkehrten, waren häufig so schwer traumatisiert, dass sie in ihren Familien über Jahre hinweg Fremde blieben. Es gibt aber auch andere

Gründe für Vaterlosigkeit. Zu Beginn habe ich aufgezeigt, dass Vaterlosigkeit in Bezug auf den himmlischen Vater oftmals mit unserer eigenen Schuld verbunden ist. In Christus Jesus wird diese von uns genommen und wir können in eine lebendige Vater-Sohn Beziehung kommen. In Bezug auf die leiblichen Väter sind es meistens die Kinder, die unter den falschen Entscheidungen der eigenen Väter leiden. Väter fühlen sich der großen Aufgabe der Kindererziehung nicht gewachsen und rennen davon. Andere Väter haben den Sprung zum Mann-Sein verpasst und gehen ihren Lüsten und Süchten nach. Ganz viele Kinder wachsen ohne Vater auf, weil ihre Eltern ein falsches Verständnis von gegenseitiger Liebe und Treue hatten.

Laut Mediziner und Psychiater Matthias Franz können Mütter den Erziehungsbeitrag des Vaters nicht kompensieren. Väter sind unersetzbar bei der Rollenfindung des Jungen. Nur sie können ihm bei der sexuellen Identifikation den Weg weisen. Auch für die Mädchen sind Väter unersetzbar, weil die Mädchen einen Teil ihres Selbstwertgefühls über die väterliche Anerkennung beziehen. Fehlt diese, dann leidet in der Regel das Selbstbewusstsein. Durch die Zuwendung und Anerkennung eines Vaters empfinden sich Mädchen als bedeutsam für das andere Geschlecht. Ohne diese Erfahrung läuft eine Frau Gefahr, ihren Stellenwert in Partnerbeziehungen immer eher zu niedrig einstufen. Somit wirkt sich die Vaterbeziehung in Kindheit und Jugend sehr stark auf spätere Beziehungen von Frauen aus. Bereits 1987 hat die Jugendrichterin Elisabeth Schröder-Jenner über Jugendliche, ohne Vatervorbilder vor dem Jugendwohlfahrtsausschuss festgestellt, dass hierzulande ähnliche Entwicklungen zu beklagen seien wie in den USA. Laut der Ergebnisse verschiedener Studien stammen fast zwei Drittel aller Vergewaltiger, drei Viertel aller jugendlichen Mörder und Drogenabhängigen sowie wegen Einbruchs und Raubüberfällen, schwerer Verkehrsdelikte und ähnlicher Vergehen in Straf- und Erziehungsanstalten Inhaftierten aus vaterlosen Ein-Eltern-Familien.

Das Herz des Vaters für die Vaterlosen

Im Jahr 2009 war ich auf einen Missionseinsatz in Indien. Im Rahmen dieses Einsatzes wurde ich gebeten, in Chennai in einem Jugendgottesdienst zu predigen. Es waren ungefähr 150 Jugendliche anwesend. 90% davon waren männlich. Ich predigte über das Problem der Vaterschaft, ohne zu wissen aus welchem Hintergrund die Jugendlichen kamen. Später erzählte mir der Pastor, dass der Großteil aller jungen Männern aufgrund ihres Glaubens an Jesus Christus von ihren hinduistischen Vätern abgelehnt und von zu Hause hinausgeworfen worden sind. An diesem Abend hat Gott viele junge Männer im Kern ihres Wesens geheilt. Man mag sich gar nicht vorstellen wie schrecklich die Realität aus der Perspektive des himmlischen Vaters sein muss. Er sieht alles! All das Unheil welches aus der Vaterlosigkeit resultiert. Das alles geht nicht spurlos an Gott vorbei. Deshalb hat er seinen eigenen Sohn Jesus Christus auf die Welt geschickt, um die Verlorenen zu retten.

Wenn Du vaterlos aufgewachsen bist oder eine Vaterwunde hast, möchte ich Dich ermutigen, das Problem nicht zu ignorieren, sondern bei Gott dem Vater Heilung zu finden. Zwar kann keiner Deine persönliche Geschichte neu schreiben. Gott kann aber heute eingreifen und in Deinem Leben ein Wunder tun. Er ist der Herr über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Kein Mensch kann den Vater ersetzen. aber der Vater im Himmel, der Dein Vater ist und Dich niemals verlassen wird, kann die hinterlassene Lücke und die Wunde bei Dir schließen. Wenn Du mit einem Vater aufgewachsen bist und Du eine intakte und gute Beziehung zu Deinem leiblichen Vater hast, dann schätze dieses Geschenk ganz neu. Noch ein Wort an alle Väter und werdenden Väter: Lasst uns einen Unterschied in dieser Welt machen und für unsere Kinder da sein! Eine Gemeinde, die einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben möchte, braucht intakte Familien und echte Vaterfiguren.

Alles Liebe, Euer Manuel

Immanuel Gemeinde Nürnberg Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg 0911 313503

buero@immanuel-nuernberg.de www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro: Mo - Fr 8-14:00

Bankverbindung:

Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg BIC: GENODEF 1 N 02

allg. Spenden:

IBAN: DE38 7606 0618 0003 7292 22

Bau-Spenden:

IBAN: DE02 7606 0618 0803 7292 22

VERANSTALTUNGEN MÄRZ

| 1 | FR | 7:30 Gebet mit anschl. Frühstück | | 17:00 Spanischkurs 18:45 Uturn Praystation | 19:15 Uturn Night |
|----|----|-------------------------------------|--|---|---|
| 2 | SA | | | | 19:30 Segnungs- und Heilungsgottesdienst |
| 3 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Gottesdienst anschl. Café Kostbar | | |
| 4 | МО | | | | 19:00 Theatergruppe |
| 5 | DI | | | | |
| 6 | MI | | | | 19:30 Hauskreise 20:00 Offener Hauskreis |
| 7 | DO | | | | 19:30 Frauenzellgruppen |
| 8 | FR | ho 7:30 Gebet mit anschl. Frühstück | | 18:45 Uturn Praystation | 19:00 Männerstammtisch (Alte Veste, Zd 19:15 Uturn Night |
| 9 | SA | | | 14:15 RR Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach) | 3 |
| 10 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | | |
| 11 | МО | | | | 19:00 Kindermitarbeiter-Treffen 19:30 Fürbitte für Israel |
| 12 | DI | | | | 19:00 Ungarisches Treffen |
| 13 | MI | 9:00 Mutter Ki | nd Gruppe | | 19:30 Hauskreise 20:00 Offener Hauskreis |
| 14 | DO | | | | |
| 15 | FR | 7:30 Gebet mit anschl. Frühstück | | 17:00 Spanischkurs 18:45 Uturn Praystation | 19:15 Uturn Night |
| 16 | SA | | | | 19:00 Russisches Gebetstreffen |
| 17 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Festlicher Abschli anschl. Café Kostbar | ussgottesdienst "Kontakt" | |
| 18 | МО | | | | 19:00 Theatergruppe |
| 19 | DI | | 10:30 Seniorentreff 60+ | | 20:00 Fürbitte für Jugendliche |
| 20 | MI | | | | 19:30 PRAY! |
| 21 | DO | | | | 19:30 Frauenzellgruppen |
| 22 | FR | 7:30 Gebet mi | t anschl. Frühstück | 17:00 Spanischkurs 18:45 Uturn Praystation | 19:30 Jugendgottesdienst "KRAFTVOLL" mit Stefan Salmonsson |
| 23 | SA | | 10-12:30 Schule f. Evangelisation m. Stefan Salmonsson 14:15 RR Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach) | | 19:30 "KRAFTVOLL" mit Stefan Salmonsson |
| 24 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Gottesdienst mit Stefan Salmonsson | | |
| 25 | MO | | | | 19:00 Kindermitarbeiter-Treffen |
| 26 | DI | | | | 19:00 Ungarisches Treffen |
| 27 | MI | 9:00 Mutter Kind Gruppe | | 19:30 Hauskreise 20:00 offener 19:30 "Kraftvoll" – Abend für | |
| 28 | DO | | | | 19:30 Power Prayer Training |
| 29 | FR | 7:30 Gebet mi | t anschl. Frühstück | 17:00 Spanischkurs 18:45 Uturn Praystation | 19:30 Uturn – Ugrow 22:00 Revival Seeker Night |
| 30 | SA | | | | 19:00 Russisches Gebetstreffen |
| 31 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Gottesdienst anschl. Café Kostbar | | |
| | | | | | |

| 1 | MO | | | | 19:00 Theatergruppe |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|---|---|--|
| 2 | DI | | | | |
| 3 | MI | | | | 19:30 Hauskreise 20:00 Offener Hauskreis |
| 4 | DO | | | | 19:30 Frauenzellgruppen |
| 5 | FR 7:30 Gebet mit anschl. Frühstück | | 17:00 Spanischkurs 18:45 Uturn Praystation | 19:15 Uturn Night | |
| 6 | SA | | | 14:15 RR Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach) | 19:30 Segnungs- und Heilungsgottesdienst |
| 7 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Gottesdienst | | |
| 8 | МО | | | | 19:00 Kindermiterarbeiter-Treffen 19:30 Fürbitte für Israel |
| 9 | DI | | | | 19:00 Ungarisches Treffen |
| 10 | MI 9:00 Mutter Kind Gruppe | | | 19:30 Hauskreise 20:00 Offener Hauskreis | |
| 11 | DO | | | | |
| 12 | FR | FR 7:30 Gebet mit anschl. Frühstück | | 17:00 Spanischkurs 18:45 Uturn Praystation | 19:15 Uturn Night |
| 13 | SA | | | | 19:00 Russisches Gebetstreffen |
| 14 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Gottesdienst mit anschl. Café Kostbar | Abendmahl | |
| 15 | MO | | | | 19:00 Theatergruppe |
| 16 | DI | | 10:30 Seniorentreff 60+ | | 20:00 Fürbitte für Jugendliche |
| 17 | MI | | | | 19:30 Hauskreise 20:00 Offener Hauskreis |
| 18 | DO | | | | 19:30 Frauenzellgruppen |
| 19 | FR | Karfreitag | | 18:45 Uturn Praystation | 19:15 Uturn Night |
| 20 | SA | | | | |
| 21 | SO | 9:00 Gebet Ostern | 10:00 Ostergottesdiens | t | |
| 22 | MO | Ostern | | | |
| 23 | DI | | | | 19:00 Ungarisches Treffen |
| 24 | MI | | | | 19:30 Hauskreise 20:00 Offener Hauskreis |
| 25 | DO | | | | |
| 26 | FR 7:30 Gebet mit anschl. Frühstück | | | 18:45 Uturn Praystation | 19:30 Uturn – Ugrow 22:00 Revival Seeker Night |
| 27 | SA 9:00 - 11:00 Männerfrühstück | | | | 19:00 Russisches Gebetstreffen |
| 28 | SO | 9:00 Gebet | 10:00 Gottesdienst anschl. Café Kostbar | | |
| 29 | MO | | | | 19:00 Theatergruppe |
| 30 | DI | | | | 19:30 Power Prayer Training |
| | | | | | |